

Bei der Ziel- und Maßnahmenplanung für komplexe Aufgabenstellung sollen die Handlungsprinzipien Richtschnur und Maßstab sein. Die Checkliste dient als Unterstützung zur Einhaltung der LSB-Handlungsprinzipien.

Die Erläuterung der einzelnen Handlungsprinzipien sind der Seite 2 zu entnehmen.

Gemeinwohlorientierung

- Dient dem Gemein- und Gesamtinteresse der Gesellschaft
- Pfl egt und entwickelt Sport und Kultur in der Gesellschaft weiter

Nachhaltigkeit

- Die Folgen des Projekts werden von den Betroffenen und Beteiligten verantwortlich und dauerhaft getragen werden können
- Die Folgen des Projekts werden von den Betroffenen und Beteiligten verantwortlich gewährleistet werden können

Gender Mainstreaming

- Fördert die Verwirklichung der Chancengleichheit von Frauen und Männern, Mädchen und Jungen
- Berücksichtigt die Perspektive der Gleichstellung der Geschlechter bei allen Planungs-, Entscheidungs- und Handlungsprozessen
- Berücksichtigt, dass Männern und Frauen, Mädchen und Jungen ein gleichermaßen selbst bestimmtes Leben ermöglicht wird und niemand zur Anpassung an stereotype Vorstellungen des einzelnen Geschlechts gezwungen wird

Erfolg und Leistungssteigerung

- Verspricht Erfolg im Sinne der beschriebenen Zielsetzung
- Kann die Leistung des Einzelnen und der Organisation steigern
- Wirkt im Sinne des Qualitätszuwachses

Subsidiarität

- Entscheidungen innerhalb des Projekts sowie Umsetzungen werden auf möglichst kleinere Einheiten verlagert
- Fördert und unterstützt Mitglieder und Sportbünde im Sinne der ‚Hilfe zur Selbsthilfe‘
- Wird vorrangig durch Eigenmittel und sonstige Förderungsmöglichkeiten gefördert, bevor eine finanzielle Förderung durch den LSB erfolgt

Ehrenamtlichkeit

- Fördert und stärkt ehrenamtliches Handeln

Erläuterung der Handlungsprinzipien

Für die Zukunftssicherung des Verbandes die nachfolgend beschriebenen Handlungsprinzipien besonders wichtig und sollen im Sinne der Einheit des Sports wirken und dabei gleichzeitig die Vielfalt innerhalb der Sportorganisation berücksichtigen.

Handlungsprinzip Gemeinwohlorientierung

Gemeinwohl betrifft das allgemeine Wohl und bezeichnet das Gemein- und Gesamtinteresse einer Gesellschaft. Bei der Entwicklung einer liberalen Gesellschaft stellt sich das Gemeinwohl erst im Vollzug politischer Willensbildungsprozesse heraus. Das Gemeinwohl verlangt daher nach einer demokratischen und politischen Mitwirkung in unserer Gesellschaft.

Sportvereine sind „nicht gewinnorientierte, soziale Organisationen“, die sich nach ihrem Auftrag laut Satzung verpflichten, sich demokratisch zu organisieren und an der Gestaltung des Gemeinwesens durch Pflege und Weiterentwicklung von Sport und Kultur zum Wohle der Gemeinschaft originär mitzuwirken.

Handlungsprinzip Nachhaltigkeit

Unter Nachhaltigkeit verstehen wir eine Entwicklung, „die den Bedürfnissen der heutigen Generation entspricht, ohne die Möglichkeiten künftiger Generationen zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse zu befriedigen und ihren Lebensstil zu wählen.“ (Brundtland – Kommission für Umwelt und Entwicklung 1987).

In diesem Sinne sind auf allen Ebenen des Sports Initiativen, Projekte und langfristige Ziele dahingehend auf Nachhaltigkeit zu prüfen, ob die Folgen von den Betroffenen und Beteiligten verantwortlich und dauerhaft getragen und gewährleistet werden können.

Handlungsprinzip Gender Mainstreaming

Als Gleichstellung wird heute die Gesamtheit aller Maßnahmen bezeichnet, die die Verwirklichung der Chancengleichheit von Frauen und Männern, Mädchen und Jungen fördert. Dies beinhaltet insbesondere die Berücksichtigung der Perspektive der Gleichstellung der Geschlechter bei allen Planungs-, Entscheidungs- und Handlungsprozessen.

Der Grundsatz der Verwirklichung der Gleichstellung ist dadurch gekennzeichnet, Männern und Frauen, Mädchen und Jungen ein gleichermaßen selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen und niemand zur Anpassung an stereotype Vorstellungen des einzelnen Geschlechts zu zwingen.

Handlungsprinzip Erfolg und Leistungssteigerung

Aktivitäten, Initiativen und Beschlüsse sollten grundsätzlich so angelegt sein, dass sie Erfolg im Sinne der beschriebenen Zielsetzung versprechen und die Leistung des Einzelnen bzw. der Organisation steigern kann. Insofern sollten die Verantwortlichen im Sport kontinuierlich an Verbesserungen mit dem Ziel des Qualitätszuwachses arbeiten.

Handlungsprinzip Subsidiarität

Grundgedanke von Subsidiarität ist die politische Maxime, Entscheidungen und Umsetzungen auf möglichst kleinere Einheiten zu verlagern. Vor diesem Hintergrund ist es Aufgabe des LandesSportBund Niedersachsen, Mitglieder zu fördern und im Sinne von ‚Hilfe zur Selbsthilfe‘ zu unterstützen. Damit meinen wir, dass Entscheidungen und Aufgaben von Mitgliedern oder Sportbünden selbständig realisiert werden.

In der Anwendung von Subsidiarität gilt: Die finanzielle Förderung erfolgt nachrangig, das heißt, dass vorhandene Eigenmittel und sonstige Förderungsmöglichkeiten vorrangig auszuschöpfen sind.

Handlungsprinzip Ehrenamtlichkeit

Bei allen Zielformulierungen, Planungen und Umsetzungen ist unser ständiges Anliegen, ehrenamtliches Handeln zu fördern und zu stärken.